

Dr. Herbert Meyer
Präsident der Prüfstelle

Berlin, 20. Januar 2011

Pressemitteilung: Tätigkeitsbericht 2010

- Anzahl fehlerhafter Rechnungslegungen weiterhin auf hohem Niveau mit einer Fehlerquote von 26% (Vorjahr 20%)
- Umfang und Komplexität von IFRS sowie bilanzielle Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise weiterhin Haupttreiber für Fehler
- Hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung bescheinigen der DPR nach 5 Jahren Bilanzkontrolle in Deutschland eine vorbildliche Arbeit
- Präventiv-Instrument der fallbezogenen Voranfragen erfolgreich eingeführt

Im Jahr 2010 hat die DPR 118 Prüfungen (Vorjahr 118) abgeschlossen, davon 106 Stichprobenprüfungen. Neben den Stichprobenprüfungen haben wir 8 Anlassprüfungen durchgeführt, davon in 3 Fällen bezogen auf den Halbjahresfinanzbericht. Weiterhin wurden 4 Prüfungen auf Verlangen der BaFin durchgeführt, davon in 2 Fällen bezogen auf den Halbjahresfinanzbericht. Ergänzend wurden 6 fallbezogene Voranfragen, die die DPR seit Ende 2009 annehmen darf, zeitnah beantwortet.

Die Quote der Fälle mit fehlerhafter Rechnungslegung lag mit 26% (Vorjahr 20%) leicht über dem Durchschnittswert der letzten 4 Jahre. Die Haupttreiber für die hohe Fehlerquote waren wiederum der Umfang und die Komplexität von IFRS sowie die Effekte der Finanz- und Wirtschaftskrise, welche insbesondere bei Risiko- und Prognoseberichten zu Fehlern führte. Wie im Vorjahr waren die Fehlerquoten bei großen indexnotierten Unternehmen und kleineren bzw. mittelständischen Unternehmen, die keinem Index angehörten, annähernd gleich hoch.

Weitere Informationen zur DPR stehen Ihnen unter www.frep.info zur Verfügung.